

Die Einbanddecken für "Das Rote Kreuz"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **16 (1908)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Einbanddecken für « Das Rote Kreuz »

werden auch dies Jahr wieder von Mitte November an zum bisherigen Preis von 60 Rp. und mit jeder gewünschten Anzahl versehen, abgegeben. Die Decken pro 1909 werden vorteilhaft als Sammelmappen für die nach und nach erscheinenden Nummern des künftigen Jahrganges und am Ende des Jahres als Einband verwendet.

Auch die beliebten Einbanddecken zur Zeitschrift „Am häuslichen Herd“ können zum Preis von 70 Rp. durch uns bezogen werden. Dagegen ist es aus verschiedenen Gründen dies Jahr noch nicht möglich, eine besondere Decke für die „Blätter für Krankenpflege“ zu liefern.

Die Nachfrage nach unsern Einbanddecken nimmt fortwährend zu, so daß auch dies Jahr zahlreiche Bestellungen zu erwarten sind. Im Interesse einer prompten Erledigung aller Aufträge, eruchen wir deshalb, die Bestellungen so frühzeitig als möglich, unter Benutzung der Bestellkarten, die dieser Nummer beiliegen, aufgeben zu wollen an

Die Administration.

NB. Für die Lieferung von Einbanddecken, die erst nach Neujahr 1909 bestellt werden, können wir keine Gewähr übernehmen!

Bernischer Rot-Kreuz-Tag in Biel am 6. September 1908.

Ein prächtiger Herbstsonntag vereinigte gestern in der freundlichen Metropole des Seelandes zahlreiche Mitglieder des Roten Kreuzes, Samariter und Angehörige des Militärjägersvereins aus den verschiedensten Teilen des Kantons zur frohen Tagung. Mit Festzeichen geschmückt, mit Suppositionen und Programmen versehen, zogen schon am frühen Vormittag Männer und Frauen nach dem Bahngleise am Dorfweg oder nach dem Schulhof Plänkestraße-Neuengasse oder nach dem Schulhaus Dufourstraße und der Turnhalle Wiesengasse, wo die Mitglieder der freiwilligen Hilfskolonne von Biel und Umgebung und Samariterinnen schon seit 6 Uhr morgens emsig an der Arbeit waren. Auf dem Bahngleise wurden zwei Güterwagen zum Krankentransport eingerichtet, im Schulhof Plänkestraße zwei Requisitionsfuhrwerke zum Krankentransport hergerichtet und ein weiteres Requisitionsfuhrwerk sowie verschiedene Transportmittel ausgestellt. In der Turnhalle des Schulhauses an der Dufourstraße endlich

wurde ein Notspital für zirka 25 Kranke eingerichtet und mit den notwendigen Bettstellen und Spitaleinrichtungen versehen.

Um 9 Uhr sollte die Einrichtung fertig und alles zur Besichtigung durch die Teilnehmer des Rot-Kreuz-Tages bereit sein. Um 10 Uhr sollte die Ueberführung der Kranken von der Bahn nach dem Notspital beginnen, um den fremden Besuchern einen Begriff von der Tätigkeit einer freiwilligen Sanitätshilfskolonne zu geben.

Der instruktiven Uebung lag folgende wohl-durchdachte, den Besuchern gedruckt zur Verfügung gestellte Supposition zugrunde:

An der Nordwestgrenze der Schweiz ist die Cholera ausgebrochen. Ein unbeachteter Krankheitsfall verursacht eine unschriebene Epidemie in Biel, durch welche das dortige Absonderungshaus gefüllt wird. Zur eventuellen Aufnahme weiterer Cholerafranker wird deshalb die Turnhalle beim Dufourschulhaus in Aussicht genommen. Da die Angestellten der Gemeinde schon über Gebühr in Anspruch